

# Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn hat Grund zum Feiern

**Eidenborn (cs).** Derzeit wird im Bistum Trier über Großpfarreien gesprochen, diskutiert und gestritten. Da ist es mehr als rühmlich, wenn in einem kleinen Ort wie dem Lebacher Stadtteil Eidenborn mit seinen knapp 700 Einwohnern eine Gemeinschaft von katholischen Frauen nach 40 Jahren immer noch existiert und das Thema „Frauen in der Kirche“ geradezu vorlebt.

Wenn man sich das alljährlich neu aufgelegte Jahresprogramm anschaut, das von Mitgliedern meist mit ein paar persönlichen Worten in Papierform in alle Haushalte gebracht wird und nicht etwa „nur ins Internet gestellt wird“, sieht man, dass fast jeder Monat mit einer Aktion - heute heißt das wohl „Event“ - bedacht ist. Seien es die sonntäglichen Kaffeenachmittage im Frühling, Sommer und Herbst oder die Feriengottesdienste, die Maiwallfahrt, der Jahresausflug oder das Adventsbasteln - alles wird mit Eifer vorbereitet und durchgeführt.

Angefangen hat alles am 15. November 1979. Da wurde auf Initiative von Frau Marliese Conrad und dem damaligen Pastor Tilmann Haag die Gemeinschaft im Dorfgasthaus gegründet. Und schon bald waren (fast) alle Eidenborner Frauen Mitglied der Frauengemeinschaft und bereicherten fortan entscheidend das Dorfleben. Man erinnere sich nur an die Jahresausflüge, wenn das Dorf wie leergefegt war und arme daheimgelassene Männer sich in eben dem Dorfgasthaus trafen und dort gemeinsam der Heimkehr ihrer Frauen entgegenfieberten. Das waren noch Zeiten...

In all den Jahren wurde es nicht ruhiger. Immer wieder Veranstaltungen, auch weltlicher Art. So wurde Fasching gefeiert (die Kappensitzungen mit Büttreden einheimischer Laiendarsteller sind immer noch in aller Munde, insbesondere bei den „alten“ Dorfbewohnern); es wurde gebastelt, Kochkurse fanden statt, Vorträge über Gesundheitsthemen fehlten auch nicht und in der Gymnastikgruppe kann man sich auch heute noch sportlich betätigen. Regelmäßig fanden nachmittags Spaziergänge statt, Feriengottesdienste mit anschließendem Frühstück standen ebenso auf dem Programm. Auch vor dem Advent wurde nicht haltgemacht: Die großen Adventsbasare in den Schulsälen der damaligen Grundschule waren letztendlich im ganzen Landkreis bekannt, beliebt - und entsprechend gut besucht. Und den Helfern machte der Verkauf der selbst hergestellten Adventskränze, der vielfältigen Weihnachtsbasteleien und nicht zuletzt von Kaffee und Kuchen - anfangs waren 80 Kuchen gerade so ausreichend - immer wieder Spaß. Dem Vorstand war es danach immer eine Freude und auch Selbstverständlichkeit, die Erlöse an gemeinnützige Organisationen zu verteilen.

Leider gibt es den Adventsbasar in dieser Form aus vielfältigen Gründen nicht mehr. Gleichwohl ist die Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn noch immer fester und wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft.

Was in dem ehemaligen Gymnastikraum der Grundschule begann, der später mit dem Einbau einer gespendeten Küche aufgewertet wurde, fand nach der Schulschließungswelle, der auch die Grundschule Eidenborn zum Opfer fiel, nicht etwa ein Ende: Nachdem das Schulgebäude zur Disposition stand, gründete sich die „Kulturgemeinschaft Eidenborn“, die nachfolgend das Haus zu dem machte, was es heute ist: ein über die Stadt Lebach hinaus bekannter Veranstaltungsort für kulturelle Veranstaltungen. Es wurde angebaut, gewerkelt, und dabei wurde auch der Vereinsraum der Frauengemeinschaft in das Gesamtwerk integriert. Seitdem bringen sich die Frauen auch dort ein und unterstützen die Kulturgemeinschaft bei deren Veranstaltungen. Im Gegenzug steht das Kulturzentrum als Veranstaltungsort für die Frauengemeinschaft zur Verfügung.

So ergibt sich eine wunderbare Symbiose, und die Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn hat eine neue, zusätzliche Aufgabe gefunden.

Die offizielle Feier zum 40jährigen Jubiläum findet am 08. Dezember 2019 statt. Dann wird Herr Pastor Andreas Müller in der Filialkirche Eidenborn einen Festgottesdienst zelebrieren, den die „Kirchenmäuse“ musikalisch gestalten. Anschließend wird im Kulturzentrum ein Mittagessen gereicht. Am Nachmittag gibt es dann Kaffee und Kuchen - und ein Festprogramm mit einheimischen Künstlern.



**Der erweiterte Vorstand der Katholischen Frauengemeinschaft Eidenborn:  
oben (v. l. n. r.) Ingrid Bastuck, Rita Ewen, Christa Fritz, Ute Missler, Jutta Prediger, Gisela Zapp  
unten (v. l. n. r.) Juliane Prediger, Ruth Heinrich, Christiane Schön  
nicht auf dem Foto: Klothilde Recktenwald und Antonia Schmitt**